

# Beschlussvorlage

Erarbeitet von (Amt): Bauamt

Datum: 13.02.2024

Sachbearbeiter/-in: Maud Prussak

Vorlagennummer: III/465/2024

Nr.	Beschluss-, Beratungsgremium	Öffentlichkeitsstatus	Sitzungstermin
1	Gemeinderat	öffentlich	27.02.2024

---

## **Betreff:**

überplanmäßige Ausgabe - Neubau Grundschule Wallendorf

---

## **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 27.02.2024 eine überplanmäßige Aufwendung gem. § 105 KVG LSA in Höhe von 238.500 EUR auf der HH-Stelle 211110 /78510000 für die Erweiterung der Grundschule Wallendorf.

---

## **Sachverhalt:**

Es wird die Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für die Erweiterung der Grundschule in Wallendorf aus folgenden Gründen notwendig:

Die Kostenerhöhungen resultieren hauptsächlich aus den zusätzlichen Maßnahmen zur Tiefergründung und den statischen Berechnungen zur Tragfähigkeit des Baugrundes. Für die vorgefundenen Baugrundverhältnisse wurde im Baugrundgutachten eine baubegleitende Baugrundüberwachung empfohlen. Aufgrund der nicht einschätzbaren Setzungsrisiken sollten weitere Baugrundaufschlüsse erkundet und zusätzlich durch maschinelle Kernbohrungen bis in größere Tiefen, Sondierbohrungen und Rammsondierungen zur weiteren Detailerkundung des Baugrundes durchgeführt werden. Diese Überprüfung der Aufschlussituation, sowie eine Freigabe der Gründungssohle durch den Baugrundgutachter konnten erst mit Baubeginn der Tiefbauleistungen erfolgen. → es entstehen Mehrkosten von ca. 84.000 EUR

Durch die Aufhebung des 1. Vergabeverfahrens (Modulbau) und die Änderung der Planungsleistungen (Bauantrag und Gründung durch Planungsbüro) kam es zu Verzögerungen in der Genehmigungsphase und damit zur Bauzeitverlängerung. Aus diesem Grund musste zusätzlich die Aufstellung eines Mietcontainers (temporäres Klassenzimmer) in Auftrag gegeben werden. Durch das Nachprüfverfahren bei der Vergabe der Tiefbauarbeiten und der Neuvergabe, sowie die zusätzliche Tiefergründung verlängert sich auch die Standzeit des Containers. Diese Mehrkosten wurden bisher nicht eingepreist. → Mehrkosten ca. 46.500 EUR

Durch die zusätzlichen Rückbauarbeiten des ehemaligen Steingartens (eine Forderung der Schule) und der damit verbundenen Außenflächenvergrößerung, die beide bisher kein Bestandteil der aktuellen Haushaltsplanung waren, entstanden zusätzliche Kosten.

Nicht zuletzt gestaltet sich die Medienschließung aufgrund der sehr alten Rohrleitungsnetze auf dem Schulgrundstück, die teilweise wegen Überbauung nicht erfasst werden konnten, als besonders schwierig und kostenintensiv. Aus diesem Grund wird die geschätzte Summe in Höhe von 93.086,55 EUR um ca. 179.000 EUR überschritten.

Weiterhin gibt es Anpassungsbedarf durch die aktuelle Baupreisentwicklung.

Für alle erwähnten Maßnahmen besteht sofortiger Handlungsbedarf um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Mit der überplanmäßigen Ausgabe wird sichergestellt, dass der zwingend erforderliche Fertigstellungstermin 06/2024 realisiert werden kann.

Die Anmeldung der Mehrkosten beträgt **238.500 EUR** als überplanmäßige Aufwendung (siehe Anlage 1 und 2).

### **Finanzierung:**

Die Ausführung dieses Beschlusses wirkt sich finanziell auf den Haushalt aus:

ja                       nein

Haushaltsjahr: 2024

Haushaltsstelle:        211110.78510000

Betrag in Euro:        238.500

einmalig                       jährlich

Deckungsmittel:

- stehen auf der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung
- stehen nicht zur Verfügung

### **Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1- III/465/2024 (Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung)

Anlage 2- III/465/2024 (Stellungnahme der Kämmerei)

